Niederschrift über die Bürgerversammlung

am 20.10.2025 in Lobsing

Ortssprecher Robert Dinauer eröffnet um 19:00 Uhr die Bürgerversammlung für den Ortsteil Lobsing, die im Dorfgemeinschaftshaus abgehalten wird.

Von den rund 60 Personen, die sich zur Versammlung eingefunden haben, begrüßt der Ortssprecher Robert Dinauer besonders den zweiten Bürgermeister Sebastian Kügel sowie die Mitglieder des Gemeinderats Silvia Turber, Bernhard Lohr, Christof Batz, Christian Schalk, Martin Lechermann, Georg Lang und den Bürgermedaillenträger Gerhard Kauf die anwesenden Vorstände der Vereine.

Danach übergibt der Ortssprecher Robert Dinauer dem Ersten Bürgermeister Dieter Müller das Wort, welcher seinen Rechenschaftsbericht vorträgt und diesen um 19:54 Uhr beendet.

Im Anschluss an den Bericht konnten die Bürger/innen ihre Fragen, Anliegen und Anregungen äußern.

Folgende Themen kamen zur Diskussion:

Die erste Frage aus der Bürgerrunde kam von Edmund Ferstl und war zum Thema Römerkastell. Es wurde gefragt, wie der Sachstand hierzu ist. Bürgermeister Dieter Müller erklärte, dass ein Förderprogramm nur landkreisübergreifend mit Neustadt a. d. Donau und Kelheim bzw. Bad Gögging möglich ist. Da die Stadt Neustadt das Projekt seinerseits gerade nicht behandelt und auf Eis gelegt hat, kann auch keine Förderung erhalten werden, weshalb das Projekt auch beim Markt Pförring aktuell nicht weiterverfolgt werden kann.

Außerdem wollte er den Sachstand des Posthalteranwesens wissen, worauf Herr Müller erklärte, dass von der Förderstelle abzuwarten ist, welche Summen erhalten werden können. Zudem ist auch anzudenken, dass das Anwesen an einen Investor verkauft werden kann. Eine Entscheidung steht also noch nicht fest.

Eine weitere Frage war der Verkaufspreis des Schreineranwesens in Lobsing, welches Herr Bürgermeister Müller mit 50.000 € beantwortete.

Helmut Gschlössl kam als nächstes auf die Hundesteuer zu sprechen und wollte wissen, warum sich diese um 100 % erhöht hat und stellte fest, dass das zu hoch sei. Bürgermeister Müller erklärte, dass der Markt Pförring jahrelang durch die überörtliche Rechnungsprüfung

angemahnt wurde, die Hundesteuer zu erhöhen und anzupassen, wofür sich nun der Gemeinderat entschieden hat. Frau Kathrin Gschlössl brachte darauf hin ein, ob dann auch in Lobsing Hundekotbeutel und Abfalleimer angebracht werden, wenn sich die Steuer schon erhöht und andere Ortsteile auch ausgestattet sind.

Ein weiterer Bürger beschwerte sich über die Erhöhung der Grundsteuer und bemängelte, dass keine Kostenneutralität vorhanden sei. Er forderte so dann eine Senkung des Hebesatzes, damit der gleiche Betrag wie vor der Erhöhung zustande käme. Herr Bürgermeister Müller erklärte ihm, dass im Haushalt keine Luft für eine Hebesatzsenkung besteht und die Entwicklung abzuwarten sei.

Johann Treffer stellt daraufhin fest, dass die Mehreinnahmen durch die Grundsteuererhöhung dann auch wieder dem Landkreis zufließen worauf Bürgermeister Müller erklärte, dass das bei jeder Einnahme so ist.

Helmut Gschlössl erkundigte sich nach dem Sachstand des Antrags von letztem Jahr in Bezug auf eine Geschwindigkeitsmessanlage beim Ortseingang Lobsing von Pirkenbrunn kommend. Bürgermeister Müller meinte, dass bereits eine verdeckte Messung aufgestellt wurde, allerdings wurde das von den Bürger/innen verneint. Der Antrag wird bei den zuständigen Mitarbeiter/innen nochmals vorgelegt.

Konrad Lechermann wollte wissen, wer die Kosten für die Leerrohre zum Glasfaserausbau tragen muss, da bereits eine Rechnung an ihn gesendet wurde. Bürgermeister Dieter Müller erklärte, dass die Kosten von der Telekom übernommen werden.

Siegfried Hallermeier bedankte sich im Namen der Kirchenverwaltung bei der Gemeindeverwaltung, besonders bei den Bauhofmitarbeitern für die gute Zusammenarbeit der Sanierung des Leichenhauses.

Zudem erkundigte er sich nach dem Hochwasserschutz in Lobsing, ob hier bereits etwas unternommen wurde. Herr Bürgermeister Müller gab bekannt, dass bereits ein Regenrückhaltebecken eingebaut sei und für den Bau des Zweiten das notwendige Grundstück noch getauscht werden muss.

Günther Schmidtner weist daraufhin auf das zweite, untere Regenrückhaltebecken hin, da es zu macht und man nicht mehr reinkommt um es sauber zu machen.

Christian Rummel möchte wissen, ob der Schuttabladeplatz noch in Betrieb ist oder hierfür die Renaturierung schon begonnen wurde. Er erklärte, dass letztes Jahr viele Erdhaufen dort abgelagert wurden u. a. auch Müllsäcke, jetzt sei es planiert. Herr Bürgermeister Müller erläuterte, dass mit der Renaturierung noch nicht begonnen wurde, da noch nicht alles geklärt ist. Aktuell herrscht kein Betrieb, eine Öffnung ist laut Auflage nur mit ausgebildeter Fachkraft erlaubt, deshalb gibt es auch keinen gewerblichen Betrieb mehr. Bei Bedarf wird die Fläche zur Eigennutzung als Zwischenlagerung genutzt. Bauhofmitarbeiter Christof Batz bittet die Bürger, Auffälligkeiten wie Müllsäcke bei der Gemeinde zu melden, außerdem müsse ein neues Schloss an der Schranke angebracht werden.

Johann Treffer bemängelte die dreckigen Hinterlassenschaften eines Bauern auf dem Feldweg „Böller“ zwischen Lobsing und Mindelstetten. Daraufhin erklärte Herr Bürgermeister Müller, dass sie solche Auffälligkeiten bitte melden sollen, wenn die Verursacher sich nicht selbst darum kümmern.

Andreas Peller monierte das morgendliche frühe Abschalten der Straßenbeleuchtung, da es immer noch dunkel sei zu dieser Zeit und die Kinder dann auf dem Weg zum Bus sind. Er bittet um eine zentrale Steuerung, dass die Lampen später ausgehen.

Rita Dietz machte auf das fehlende Ortsschild in Richtung Laimerstadt aufmerksam, das samt Sockel entwendet wurde.

Alfred Sandl schloss die Runde mit einem Dank an Daniela Baumgartner und Andreas Peller, welche für die Schalldämmung im Gemeinschaftsraum des Dorfgemeinschaftshauses Lobsing zuständig waren und in Eigenarbeit blau/weiße Stofffahnen anbrachten.

Nachdem schließlich keine Diskussionsbeiträge mehr vorgebracht werden, bedankt sich Bürgermeister Dieter Müller bei den Teilnehmern an der diesjährigen Bürgerversammlung fürs Kommen und das Interesse am Gemeindeleben.

Um 20:25 Uhr schließt Bürgermeister Dieter Müller die Bürgerversammlung.

gez.	gez.
Müller	Seidl
1. Bürgermeister	Schriftführerin